

Table of financial data including Staats-Anlehen, Pfandbriefe, and various bank and industrial shares with columns for 'Wohl' and 'Ware'.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 155.

Dienstag den 12. Juli 1887.

(2862-3) Kundmachung Nr. 833.

der k. l. Steuer-Localcommission Laibach wegen der Ueberreichung der Hausbeschreibungen und Hauszinsbekenntnisse des Jahres 1887...

Zum Zwecke der Umlegung der Hauszinssteuer für das nächstfolgende Verwaltungsjahr 1888 sind die vorgeschriebenen Hausbeschreibungen und Zinsbekenntnisse für die Zeit von Michaeli 1886 bis Michaeli 1887...

Die Herren Hauseigentümer, Nutznießer, Administratoren und Sequester von Gebäuden sowie deren Bevollmächtigte werden somit zur rechtzeitigen und genauen Vollziehung der in dieser Angelegenheit bestehenden Gesetze...

Die einzubringenden Hauszinsbekenntnisse, gleichwie die denselben beizuschließenden Hausbeschreibungen müssen die neue Bezeichnung der Plätze und Gassen und die neuen Hausnummern enthalten.

1.) Die Beschreibungen müssen alle Hausbestandtheile enthalten. Diese sind nämlich mit ihrer Lage nach von zuunterst angefangen, fortlaufenden Zahlen, wie dies die Belehrung vom 26. Juni 1820 anordnet, anzuführen.

Die bei einem oder dem andern Hause gegen das verlossene Jahr eingetretene Umstellungen an Localitäten müssen jedesmal in der Hausbeschreibung, und zwar in der Rubrik 'An-

merkung' nachgewiesen werden, und es dürfen bei jenen Häusern, welche sich ganz oder zum Theile im Besitze von Kaufleuten befinden, die steuerfreien Bestandtheile durch keine andere Zahlenbezeichnung erhalten, als jene, welche sie durch die Kaufjahrs-Bewilligung erhielten.

Das Decret, mittelst welchem eine noch gültige zeitliche Zinssteuerbefreiung bewilligt wurde, ist jedesmal in der Colonne 'Anmerkung' anzuführen.

2.) Müssen genau diejenigen Zinsbeträge, welche mit Berücksichtigung der etwa eingetretenen Zinssteigerungen oder Zinsermäßigungen für jedes der vier Quartale, - von Michaeli 1886 bis Michaeli 1887, bedungen wurden, und welche den Maßstab zur Bemessung der Hauszinssteuer für das Steuer-Verwaltungsjahr 1888 zu bilden haben, sowohl nach ihren vierteljährigen Theilbeträgen als in ihren ganzjährigen Summen aufgenommen werden.

3.) Die eingestellten Zinsbeträge müssen, wie solches die §§ 21, 22, 23 der Belehrung

vorzeichnen, je nach Bestand und Dauer der Miete bezüglich ihrer Richtigkeit von sämtlichen Wohnparteien eigenhändig bestätigt und bei des Schreibens unkundigen Mietparteien diese durch einen Namensschreiber als Zeuge unterfertigt sein, wobei die Mietparteien zugleich aufmerksam gemacht werden, daß im Falle der Bestätigung einer unrichtigen Zinsangabe auch sie einer verhältnismäßigen Bestrafung unterliegen.

4.) Auch bei allen unbewohnten und unbekannt stehenden Hausbestandtheilen müssen nach Vorschrift der §§ 25 und 26 der Belehrung die angemessenen Zinswertbeträge angeführt werden, weil für den Fall des Unbenützens derselben über eingebrachte besondere Anzeigen der Anspruch auf verhältnismäßige Abschreibung der vorgeschriebenen Zinssteuergebühren erwächst.

Die Anzeigen über Leerstellungen müssen jedoch bei sonstigen gesetzlichen Folgen innerhalb 14 Tagen vom Tage als die Wohnung leer steht und dafür kein Zins entrichtet wird, anher überreicht und in derselben Frist auch die Anzeigen über Wiedervermietungen erstattet werden.

Das unterbliebene Einbekenntnis eines aus der Vermietung von Hausbestandtheilen bezogenen Zinses ist auch dann als Zinsverheimlichung strafbare Unrichtigkeit, wenn Hausbestandtheile für sich allein oder mit anderen vereint, als in der eigenen Benützung des Hauseigentümers stehend angegeben, dabei aber an sogenannte Austerparteien überlassen werden.

Zufolge hohen Subernial-Intimates vom 24. Juli 1840, Z. 18 051, unterliegen auch die Feuerlösch-Reserviten-Depositorien und Fleischbänke der Zinssteuer, weil für die genannten Ueblichkeiten, wenn sie gleich keinen realen Zinsertrag abwerfen, doch im Wege der Parification ein angemessenes Zinserträgnis ermittelt werden kann.

Am Schlusse jedes Zinsbekenntnisses ist die Clausele, wie solche der § 2 der Belehrung vom 26. Juni 1820 vorgezeichnet, beizufügen und das Bekenntnis eigenhändig von dem Hauseigentümer oder dessen bevollmächtigten Stellvertreter, bei Curanden durch den Curator zu unterfertigen.

Sind mehrere Personen Eigenthümer eines Hauses, so ist das Bekenntnis von allen eigenhändig zu unterfertigen und darf demselben kein Collectivname beigelegt werden.

Jene Individuen, welche zur Verfassung, Unterfertigung und Ueberreichung der Zinsbekenntnisse von Seite der dazu Verpflichteten beauftragt oder ermächtigt werden, haben eine auf den Act lautende Special-Vollmacht dem Bekenntnisse beizulegen, doch wird ausdrücklich bemerkt, daß im Falle einer in demselben entdeckten Unrichtigkeit oder eines Gebrechens nur die Vollmachtgeber, d. i. die Hausbesitzer selbst, oder die nach den §§ 26 und 28 der Belehrung vom 26. Juni 1820 zur Fassungseinbringung Verpflichteten dem Steuerfonde verantwortlich und haftend bleiben.

Die Namensfertiger der bei des Schreibens unkundigen Parteien, denen die in der Fassung ausgelegten Zinsbeträge genau angegeben werden müssen, bleiben für das beizulegende Kreuzzeichen verantwortlich, und es wird hier bloß noch beigelegt, daß zur Namensfertigung niemand aus der Familie oder aus der Dienerschaft des Hauseigentümers verwendet werden darf.

Bei Schreibensunkundigen Hauseigentümern muß das beigelegte eigenhändige Kreuzzeichen außer dem Namensfertiger auch noch ein zweiter Schreibensunkundiger Zeuge bestätigen.

Für jedes mit einer besonderen Conscriptiozahl oder zugleich mit mehreren derlei Zahlen bezeichnetes Haus, sowie für jedes andere für sich bestehende Hauszinssteuer-Object ist ein abgeordnetes Zinsbekenntnis zu überreichen, und es sind nicht die Zinsbekenntnisse von mehreren, einem Eigenthümer gehörigen Häusern mit einander zu verbinden.

Die Hausbeschreibungen und Hauszinsbekenntnisse sind längstens bis 10. August 1887 anher zu überreichen.

Einfache Erklärungen, daß sich der Stand der Mietzins seit dem vorigen Jahre nicht geändert habe, werden nicht angenommen.

Wer die festgesetzte Frist zur Ueberreichung der Hausbeschreibungen und Zinsbekenntnisse nicht zuhülf, verfällt in die im § 20 der Belehrung für die Hauseigentümer vorgeschriebene Behandlung.

Laibach am 2. Juli 1887.

K. l. Steuer-Localcommission.

Anzeigebblatt.

(2945-1) Št. 3511. Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji nanzanja:

Na prošnjo Janeza Razpotnika iz Podlipovce dovoljuje se izvršilna dražba Alojziju Grahkovega, sodno na 2200 gld. Aloyzija Grahkovega, sodno na 2200 gld. Aloyzija Grahkovega, sodno na 2200 gld. Aloyzija Grahkovega, sodno na 2200 gld.

Za to se določuje trije dražbeni dnevi:

prvi na 27. julija, drugi na 30. avgusta in tretji na 30. septembra 1887, vsakokrat od 9. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in

drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 8. junija 1887.

(2947-1) Nr. 4007.

Bekanntmachung. Am 29. Juli 1887, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 9. Mai 1887 die zweite executive Feilbietung der dem Franz

Bastar von Brezje gehörigen, gerichtlich auf 2415 fl. geschätzten Realität Einlage Z. 16 der Catastralgemeinde Ufrog stattfinden.

K. l. Bezirksgericht Littai, am 28sten Juni 1887.

(2725-2) Št. 5307.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem nanzanja:

Na prošnjo Antona Bizjaka iz Kalc dovoljuje se izvršilna dražba Neži Cuzi pripadajočega, sodno na 1135 gld. cenjenega zemljišča vložna št. 118 davčne občine Veliki Trn.

Za to se določuje trije dražbeni dnevi:

prvi na 30. julija, drugi na 31. avgusta in tretji na 1. oktobra 1887, vsakokrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči, pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem dne 2. junija 1887.

Unterricht in allen Gegenständen der Mittelschulen

ertheilt ein **Hochschüler**. — Anträge erbeten unter sub **J. P.** an die Expedition der «Laibacher Zeitung».

(2979)

Ein gut erhaltener Herrensattel mit Zaumzeug

wird (2920) 2—2 zu kaufen gesucht. Allfällige Anträge wolle man an die Administration dieser Zeitung richten.



Brömer
Elmerhausen & Co.
WIEN
II., Lichtenauergasse 1.
Lager englischer Bicycles.
Das neu verbesserte **Militär-Bicycle**
überall Kugellager, vernickelt, elegant, dauerhaft. Preis 135 fl., auch auf Raten. Illustrierter Katalog gratis. Lehrbuch 20 kr. (1162) 60-34

C. Karinger in Laibach

empfehl für **Touristen, Jäger, Ausflügler.**

- Touristen-Tornister** aus Segelstoff à fl. 4,50, 5, 5,50.
- Touristen-Fuss-Reisetaschen** von fl. 2,50 bis 4,50.
- Rucksäcke** von fl. 1,80 bis fl. 4.
- Plaidrollen** von fl. 3,50 bis fl. 6.
- Bergstöcke** (Bambusrohr) leicht, elastisch und zähe, mit Beschlag, fl. 2,30.
- Plaidriemen** von 80 kr. bis fl. 3.
- Gummikrägen und -Manschetten.**
- Reise-Kopf- und Sitzpöster**, Taschenformat, à fl. 3, 3,40, 3,80.
- Reise-Essbestecke** im Etui, fl. 2,50.
- Touristen-Kochmaschinen** für Kaffee, Thee, Eier und Rostbraten, à fl. 2,20.
- Reise-Trinkbecher**, aus Leder 40 kr., im Blechetui 55 kr.
- Liqueurflaschen** in grosser Auswahl von 80 kr. bis fl. 5.
- Hängematten** (Taschenformat), à fl. 2,60, 3,80, 5,50.
- Leder- und Waterproof-Gamaschen** von fl. 3 bis fl. 4,80.
- Seifenblätter** in Blechdosen 15 kr., in Buchform 30 kr.
- Lusers Touristen-Pflaster** à 60 kr.
- Hellfrisch Touristen-Salbe**, in Tubes 16 kr., in Blechdosen 30 kr.
- Touristen-Laterne** (Taschenformat, ganz flach) fl. 1,60.
- Touristen-Kerzen** (elektrisches Licht), drei Stück im Etui 30 kr., u. dgl. vieles. (2921) 6—2

(2975) Nr. 4904.

Bekanntmachung.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde infolge Beschlusses vom 8. Juli 1887, Z. 4904, die Eintragung der Firma

Brüder Oberwalder

zum Betriebe der Strohhuterzeugung und des Verschleißes als offenen Handelsgesellschaft mit der Hauptniederlassung in Domschale Nr. 30 und der Zweigniederlassung in Wiener-Neustadt in Niederösterreich mit dem Beginne der Gesellschaft am 1. August 1885, ferner die Eintragung des Josef Oberwalder, Hans- und Realitätenbesitzer in Oberdomschale Nr. 30, und Thomas Oberwalder, Handelsmann in Wiener-Neustadt, Neuntirchnergasse Nr. 17, als offenen Gesellschaft, von denen jedem die Vertretung der Gesellschaft selbständig zusteht, im diesgerichtlichen Register für Gesellschaftsfirmen vorgenommen.

Laibach am 8. Juli 1887.

(2878—2) Nr. 5005.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee werden hiermit die unbekannt wo abwesenden Rechtsnachfolger des verstorbenen Josef Jonke sowie die unbekannt wo abwesenden Johann Jonke und Mathias Jonke sen. und jun. von Hornberg erinnert:

Es seien die an dieselben lautenden diesgerichtlichen Bescheide vom 25. Mai 1887, Z. 3557, betreffend den executiven Verkauf der Realitätenhälfte sub tom. IV., fol. 547 ad Gottschee, der Gertraud Formanek von Hornberg dem denselben unter einem bestellten Curator ad actum, Herrn Johann Erker von Gottschee, zur weitem Verfügung zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 21. Juni 1887.

(2946—1) Nr. 2758.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Alfons Freiherrn Würzbach von Tannenberg (durch Dr. Mag. von Würzbach in Laibach) die executive Versteigerung der dem Mathias Repa von Dorn Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 2885 fl. geschätzten Realität Grundbucheinlage Z. 38 der Catastralgemeinde St. Peter und Paul bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 27. Juli,

die zweite auf den 30. August

und die dritte auf den 30. September 1887,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtslocale mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 9ten Mai 1887.

(2945—1) Nr. 2951.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die executive Versteigerung der der Margareth Kastelic gehörigen, gerichtlich auf 1714 fl. geschätzten Realität Grundbucheinlage Nr. 36 der Catastralgemeinde Trebelevo bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 27. Juli,

die zweite auf den 30. August

und die dritte auf den 30. September 1887,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtslocale mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 14ten Mai 1887.

(2727—2) Št. 5016.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem naznanja:

Na prošnjo Jožeta Zdravje (po dr. Janezu Mencingerji) dovoljuje se izvršilna dražba Janez Leksetovega, sodno na 705, 851 in 150 gld. cenjenega zemljišća vložne št. 36, 31 in 30 davčne občine Ravno.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi:

prvi na 23. julija,

drugi na 24. avgusta in

tretji na 24. septembra 1887,

vsakokrat od 10. do 12 ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bodo ta zemljišća pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddala.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem dne 26. maja 1887.

(2959—1) Št. 3078.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah naznanja neznano kje bivajočemu Matiju Hočevarju iz Skrabče, okraj Lož, oziroma njegovim pravnim naslednikom, nepoznatega bivališća, da je Martin Strukelj iz Sela št. 3 zaradi spoznanja zastarenja terjatve iz poravnave z dne 22. marca 1851, št. 856, iznašajočo 41 gld. 3 kr. s pr., tožbo de praes. 25. maja 1887, št. 3078, pri tem sodišči vložil, vsled katere tožbe se je dan v ustno razpravo po sodnem redu določil na

22. julija 1887

predpoludnem ob 8. uri pred tem sodiščem s pristavkom § 29. sod. reda in se je zaradi nepoznatega bivališća toženega njemu in njegovim pravnim naslednikom gosp. Matija Hočevar iz Velikih Lašč za kuratorja ad actum na njih nevarnost in na njih troške postavil.

To se toženim s pristavkom naznanja, da pride k ob. avnavi ali osebno ali si pa katerega družega oskrbnika naroči in ga temu sodišču naznani, sicer se bo s postavljenim oskrbnikom obravnavalo.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah dne 26. maja 1887.

(2960—1) Št. 3092.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah naznanja neznano kje bivajočemu Antonu Virantu iz Rašice, oziroma njihovim pravnim naslednikom nepoznatega bivališća, da je Anton Usnik iz Turjaka št. 1 zaradi spoznanja zastaranja terjatve iz deželnega lista z dne 13. junija 1831 in odstopnega lista z dne 12. novembra 1837 iznašajočo 144 gld. s pr., vknjižena na nepremičnini v vložni št. 79 katastralne občine Osolnik tožbo de praes. 26ega maja 1887, št. 3092, pri tem sodišči vložil, vsled katere tožbe se je dan v ustno razpravo po sodnem redu določil na

22. julija 1887

predpoludnem ob 8. uri pred tem sodiščem s pristavkom § 29. sod. reda, in se je zaradi nepoznatega bivališća toženega njemu in njihovim pravnim naslednikom gospod Matija Hočevar iz Velikih Lašč za kuratorja ad actum na njih nevarnost in na njih troške postavil.

To se toženemu s pristavkom naznanja, da pridejo k obravnavi ali osebno ali si pa katerega družega oskrbnika naročijo in ga temu sodišču naznanijo, sicer se bo s postavljenim oskrbnikom obravnavalo.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah dne 27. maja 1887.

(2737—2) Št. 2758.

Razglas.

Z odlokom dne 20. aprila 1887, št. 2014, na 7. junija 1887 določena tretja izvršilna dražba Franc Ferjaučičevega posestva iz Goč pod vložnima št. 138 in 420 katastralne občine Goče se na

29. julija 1887

ob 9 uri dopoludne pri tukajšnji sodnji s poprejšnjim dostavkom preloži.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi dne 5. junija 1887.

(2912—2) Št. 2352.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini naznanja, da je Anton Kutnar iz Škofljega št. 2 (po Ivanu Plantanu, c. kr. notarji v Zatičini) zoper neznano kje bivajočo Marijo Strmec in njene neznane pravne naslednike pri tej sodnji zaradi spoznanja zastarenja terjatve v znesku 50 gld. s pr. in dovoljene izknjižbe tiste pri zemljišči vložna št. 52 katastralne občine Podboršt tožbo vložila ter se v skrajšano razpravo odločil dan na

4. avgusta 1887

ob 8. uri dopoludne pri tej sodnji pod nasledki § 18 P. D. D. z dne 24. oktobra 1845, št. 906.

Ker prebivališče toženih tej sodnji ni znano in jih morebiti ni v našem cesarstvu, stavi se Franc Muli iz Zatičine za skrbnika v ta čin za njih zastopanje in nevarnost ter troške.

To se naznanja toženim, da ob pravem času sami pridejo ali si pa družega zastopnika izvolijo, tudi ga tej sodnji naznanijo, sploh da redno postopati in vse opraviti morejo, kar je za njihovo zagovarjanje potrebno, sicer se bode ta pravdna reč s skrbnikom po določbah sodnega postopnika obravnavala in bi toženi, kojim je sicer na voljo dano, pravdne pripomočke tudi skrbniku podati, si nasledke svoje zamude sami pripisovati imeli.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 4. junija 1887.

(2910—2) Št. 2383.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini naznanja, da je Urša Ostanek rojena Butara iz Škrjančega št. 2 zoper Ano Anžlovar, oziroma njene dediče in pravne naslednike, in Jakob Antoni Franzejevo sklado, oziroma zoper njegove pravne naslednike, pri tej sodnji radi pripoznanja zastarenja in dovoljenja izknjižbe terjatvi v znesku 35 gld. c. s. c. in 202 gld. 17 kr. c. s. c., zavarovane na posestvu, vpisanem v zemljišćini knjigi katastralne občine Velike Pece pod vložno št. 52 kot glavna vloga in št. 55, 58, 68 in 79 iste katastralne občine kot souloga, tožbo vložila ter se v skrajšano razpravo odločil dan na

4. avgusta 1887

ob 8. uri dopoludne pri tej sodnji pod nasledki § 18 P. D. D. z dne 24. oktobra 1845, št. 906.

Ker bivališče toženih tej sodnji ni znano in jih morebiti ni v našem cesarstvu, stavi se Franc Muli iz Zatičine skrbnikom za ta čin za njih zastopanje in nevarnost ter troške.

To se naznanja toženim, da ob pravem času sami pridejo ali si pa družega zastopnika izvolijo, tudi ga tej sodnji naznanijo, sploh da redno postopati in vse opraviti morejo, kar je za njihovo zagovarjanje potrebno, sicer se bode ta pravdna reč s skrbnikom po določbah sodnega postopnika obravnavala, in bi toženi, kojim je sicer na voljo dano, pravdne pripomočke tudi skrbniku podati, si nasledke svoje zamude sami pripisovati imeli.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 5. junija 1887